

II- 4948 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/133-I/1/75

Wien, am 29. August 1975

Betrifft: Parlamentarische Anfrage Nr. 2422

der Abg. Ing. Hobl und Genossen

betreffend bezirksweise Aufgliederung

von Leistungen im Kompetenzbereich des

Bautenressorts für die österr. Bevölkerung.

2349/A.B.
zu 2422/J.
Präs. am 1. SEP. 1975

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Anton B e n y a

Parlament

1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 2422, welche die Abgeordneten Ing. Hobl und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 4.7.1975, betreffend Leistungen im Kompetenzbereich des Bautenressorts im Bundesland Wien an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Das Bautenministerium hat für den Ausbau der infrastrukturellen Einrichtungen seit Beginn des Jahres 1971 folgende finanzielle Mittel zum Einsatz gebracht:

Für Bundeshochbauten (Schulen, Amtsgebäude, etc.) betrugen die Gesamtausgaben in den Jahren 1971 bis 1974

3.857 Millionen Schilling;

für den Straßenbau wurden im gleichen Zeitraum Kreditmittel in der Gesamthöhe von

1.781 Millionen Schilling

zur Verfügung gestellt. Der Wasserwirtschaftsfonds sicherte in den Jahren 1971 bis 1974 Förderungsmittel von

903 Millionen Schilling

zu, die ein Bauvolumen von etwa der doppelten Höhe auslösten.

- 2 -

zu Zl. 10.101/133-I/1/75

Im Jahre 1975 wird das Bautenministerium voraussichtlich
nachstehende Beträge in diesem Bundesland aufwenden:

Für den Bundeshochbau

1.590 Millionen Schilling,

davon 811 Millionen Schilling an zusätzlichen Mitteln aus dem
Konjunkturförderungsprogramm;

für den Straßenbau

867,1 Millionen Schilling,

davon 137,1 Millionen Schilling an zusätzlichen Mitteln aus dem
Konjunkturförderungsprogramm.

Der Wasserwirtschaftsfonds sichert 1975 Förderungsmittel in
der Gesamthöhe von

351,1 Millionen Schilling

zu, davon 40,1 Millionen Schilling an zusätzlichen Mitteln aus dem
Konjunkturförderungsprogramm. Diese Förderungsmittel lösen
ein Bauvolumen von etwa der doppelten Höhe aus.

